

Gastuniversität: Maastricht University  
Studiengang: Digital Society  
Auslandsaufenthalt: WiSe2023/24

## I. Vor dem Auslandsaufenthalt

### **Bewerbungsphase**

Die Bewerbungsphase war die einzige Phase, in der es Probleme gab. Die Gastuniversität hat sich nicht bei mir (und auch nicht bei einer anderen Studentin, die genau die gleichen Kurse wie ich sowohl in Marburg als auch in Maastricht hatte) gemeldet, nachdem wir angenommen wurden. Somit wussten wir nicht, dass wir den Platz sicher haben. Durch Zufall haben wir auf der Seite eine Frist für die Wahl der Kurse entdeckt, von der wir aber nichts wussten. Dann haben wir uns bei der Uni gefragt, wie es denn mit unseren Kursen aussieht und ob wir die auch wählen können, obwohl wir noch nicht offiziell angenommen wurden. Dann hieß es, wir hätten vor mehreren Wochen eine E-mail erhalten sollen, in der unser Aufenthalt bestätigt wurde - diese haben wir (beide) jedoch nie erhalten. Somit waren wir eigentlich zu spät, die Uni hat aber eine Ausnahme gemacht und uns nach Ablauf der Frist noch die Kurse wählen lassen. Wir mussten uns innerhalb weniger Stunden einen komplizierten Zugang einrichten und die Arbeit, die sich normalerweise über mehrere Wochen erstreckt, in wenigen Stunden erledigen, damit wir noch angenommen wurden. Die Studienkoordinatorin für unseren Fachbereich, Eva Sourjikova, war jedoch sehr bemüht und hat sich mit ihren Kolleg:innen in Maastricht darum gekümmert, dass alles wie geplant klappt.

Es ist also wichtig, sich frühzeitig darum zu kümmern, eine Antwort der Uni zu bekommen.

### **Sprachtests**

Für das Studium in Maastricht wird B2/C1 erwartet. Wer keinen Englisch-Leistungskurs im Abitur hatte, muss einen anerkannten Sprachtest machen. Das Abitur wird ohne jegliche Komplikationen anerkannt. Die Uni akzeptiert aber auch viele Zertifikate, die Sprachtest-Anbieter ausstellen.

### **Learning-Agreement**

Das Learning-Agreement war ebenfalls sehr zeitintensiv und kompliziert. Besonders die Tiefen der Marburger Studienordnungen zu ergründen, kann viel Zeit und Energie in Anspruch nehmen. Auch da eher zu früh, als zu spät drum kümmern!

## II. Im Ausland

### **Unterkunft**

Ich habe Glück gehabt und konnte bei Freunden unterkommen. Für ein circa 7 qm großes Zimmer habe ich 600€ bezahlt und jede:n, den ich getroffen habe meinte, dass ich einen guten Preis bekommen habe. Während der Wohnungsmarkt in Marburg schwierig ist, ist er in Maastricht katastrophal. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist sehr schlecht und das Angebot extrem niedrig. Es gibt zwar Students-housing, aber auch da gab es Apartments für teilweise 1000€ im Monat. Maastricht ist extrem international, aber es gibt auch einige deutsche dort. Über Ecken ist also die Wahrscheinlichkeit groß, dass man dort jemanden kennt. Die guten und preiswerten Zimmer werden meist unter der Hand vergeben und sind am besten über Anzeigen auf social media zu ergattern. Facebook-Marketplace ist ebenfalls ein guter Ratgeber in den Niederlanden. Es wird sowohl wie ebay Kleinanzeigen als auch wg-gesucht genutzt.

### **Studium an der Gasthochschule**

Die Maastricht University ist extrem gut organisiert. Die Betreuung der Studenten aus dem Ausland ist überragend und man fühlt sich durchgehend an die Hand genommen. Die Systeme sind übersichtlich und modern und einem wird von allem am Anfang geholfen. Die Uni streckt sich ähnlich wie in Marburg über die ganze Stadt. Dabei gibt es sehr viele historische Campusse und Fakultäten. Die Fakultät für Sozialwissenschaften (Fasos) ist ein extrem friedlicher Ort mit tollen, weltoffenen Menschen. Die Angestellten der Uni sind von den Professor:inne bis zu den Organisator:innen alle extrem freundlich und vor allem kompetent. Die Kurse waren sehr gut strukturiert und haben gut zu denen in Marburg gepasst. Studienleistungen gibt es dort nicht, meist muss am Ende jeder Period (die immer 4-8 Wochen geht) eine Art von Prüfung ablegen. Das kann von Podcast bis Paper und Klausuren alles sein. Um Plätze in Kursen muss sich keine Sorgen gemacht werden, da die Uni die Anzahl der Kurse an die Anzahl der Studierenden anpasst und jede:r automatisch Kursen zugeteilt wird. Während einer Period haben aber alle die gleichen Kurse. Die Kurse funktionieren alle nach dem PBL (Problem Based Learning) System, was ziemlich genau das ist, das die Uni auf ihrer Homepage erklärt.

### III Fazit

#### **Alltag und Freizeit**

Auch wenn Sommer natürlich die schönere Zeit im Jahr ist, kann man auch im Winter viel erleben. Das Sportangebot von UM Sports ist extrem gut und grundsätzlich gibt es vieles zu erleben. Besonders die Nähe zu Belgien und Frankreich ermöglicht Tagesausflüge in Städte, in die man sonst nicht kommt. Maastricht ist sehr intentional. Man lernt neue Menschen aus vielen verschiedenen Ländern kennen. Ich hatte insgesamt 5 Kurse und in 4 davon war ich der einzige Deutsche, was sehr schön war. Während an den Fakultäten International Business und Economics sehr relativ viele Deutsche sind, ist Fasos ganz anders. Ich habe in meiner Zeit tolle und inspirierende Leute von überall auf der Welt getroffen. Einkaufen kann man Kleinigkeiten bei Albert Hein und für die großen Sachen gut und günstig bei Lidl.